

Absender:

**Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt**

**19-09995**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Wo bleibt der Plastikmüll?**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.01.2019

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

Status

12.02.2019

Ö

**Sachverhalt:**

*„Trennung leicht gemacht: Die Wertstofftonne“*

*Machen Sie mit beim Recycling und trennen Sie Ihren Abfall. In der Wertstofftonne werden alle Abfälle aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterialien gesammelt – egal ob sie Verpackungen sind oder nicht. Trennen Sie richtig und werden Sie in unserem Onlinespiel zum Held der Umwelt.“*

So heißt es werbewirksam auf der Seite von Alba Braunschweig. Es wird suggeriert, dass diejenigen, die den Plastik-Müll getrennt sammeln – das dürften mittlerweile so gut wie alle sein – ein gutes Gewissen haben können, weil die getrennte Sammlung dazu führt, dass der Plastik-Müll recycelt wird.

Die Realität sieht anders aus. Laut Bundesumweltamt wurden 53% des Plasitik-Mülls, in 2015, „thermisch-verwertet“, also in Müllverbrennungsanlagen sowie Zement- oder Kraftwerken verbrannt. Weitere 14% wurden 2016 allein nach China exportiert. Da China nun die Standards erhöht hat und weniger Plastik-Müll annimmt, wird davon ausgegangen, dass die Kunststoffe vermehrt nach Vietnam, Malaysia oder Indonesien geliefert werden. Dort sollen weit weniger angemessene Gesundheits- und Umweltauflagen als in China herrschen. Von europäischen Standards ganz zu schweigen.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung gefragt:

1. Was geschieht mit den in der gelben Tonne in Braunschweig gesammelten Wertstoffen?
2. Wie hoch ist jeweils der Anteil der Braunschweiger Wertstoffe, die thermisch verwertet und recycelt werden (bitte ggf. unterscheiden nach dualen System und stoffgleicher Nichtverpackung)?
3. Wie hoch ist der Anteil der Braunschweiger Wertstoffe, die in andere Länder exportiert werden?

**Anlagen:** keine